



Pfadibewegung Schweiz  
Mouvement Scout de Suisse  
Movimento Scout Svizzero  
Moviment Battasendas Svizra

# MÖGLICHE INTEGRATION ROVERSCHWERT IN EIN PFF



## Gilwell Ticket 2021

Eingereicht am: 06. Februar 2022 von

Dimitri Büche v/o Ferox, Hauptstrasse 61, 9042 Speicher, [dimitri.bueche@gmx.ch](mailto:dimitri.bueche@gmx.ch)

Maurin Büche v/o Flex, Teufenerstrasse 8, 9042 Speicher, [maurin.bueche@bluewin.ch](mailto:maurin.bueche@bluewin.ch)

Rémy Frieden v/o Phao, Starenstrasse 47, 4103 Bottmingen, [phao@pfadi-region-basel.ch](mailto:phao@pfadi-region-basel.ch)

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>II</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>3</b>
1.1 Projektbeschreibung .....	3
1.2 Ursprüngliche Zielsetzung .....	3
1.3 Verbindliche Rahmenbedingungen.....	4
1.4 Betreuung und Bewilligung des Anlasses.....	4
1.5 Vorgehen Konzeption Roverschwert .....	5
<b>2 Gespräche mit verschiedenen PFF zur Integration des Roverschwertes.....</b>	<b>7</b>
2.1 PFF 2018 Liestal.....	7
2.2 PFF 2019 Stäfa.....	8
2.3 PFF 2023 Weinfeldern .....	10
2.4 Fazit / Empfehlung .....	11
A Ergänzung zum Detailkonzept PFF 23 .....	13
B Organisation.....	15
C Gelände / Infrastruktur .....	22
D Programm .....	24
E Sicherheit / Sanität.....	26
F Finanzen .....	27
G Risiken .....	28
H Kommunikation .....	30

# 1 Einleitung

Im Rahmen des Gilwellkurses 2021 wurde vom Leiter der Programmkommission (Tobias Tschopp v/o Lennon) ein «Pfadithema» als Ticket vorgeschlagen. Dieses Dokument befasst sich mit der Konzeption des Roverschwertes mit dem Fokus einer möglichen Durchführung im Jahr 2023.

## 1.1 Projektbeschreibung

Die Pfadibewegung Schweiz möchte in den nächsten Jahren die Roverstufe und den Austausch zwischen Rovern der ganzen Schweiz stärken. Die Organisation und Durchführung eines Roverschwertes würde massgeblich zur Erreichung dieses Ziels beitragen.

Eine Beschreibung ist im Leitfaden für Grossanlässe zu finden, welcher das Roverschwert als einen ausgeglichenen, sportlichen, intellektuellen und spassigen Wettkampf beschreibt. Es findet in Rotten (5 – 8 Rover) statt. Der Gewinnerrotte wird das Roverschwert überreicht. Der Wettkampf ist alkoholfrei. Die Teilnehmenden können zugleich Akteure und Mitgestaltende des Roverschwertes sein. Das Roverschwert bietet einen Rahmen die Rovermethodik aktiv zu erleben. Das Zusammenleben in der Rotte wird explizit gefördert. Ein ausgeglichenes Rahmenprogramm rundet den Anlass ab.

Das letzte gesamtschweizerische Roverschwert fand im August 2010 in Andelfingen (ZH) statt. Der Hauptteil des Roverschwertes (Wettkampf / Postenlauf) fand im Wald und auf einigen Rasenflächen statt. Übernachtet wurde in einem Zelt auf einem gemeinsamen Zeltplatz. Gessen und gefeiert wurde in einem grossen Festzelt im Roverschwert Zentrum.

Bisher ist keine Neuauflage des Anlasses geplant. Die Tradition des Roverschwertes in der Schweiz soll der Pfadi und den Rovern aber erhalten bleiben. Ein Wettkampf stärkt das Rovertum in der Schweiz und bietet den Rovern die einzigartige Möglichkeit, die Pfadi in der Rolle des Teilnehmenden zu erleben und neue Energie und Motivation für den Pfadialltag zu tanken. Im Rahmen dieser Konzeption wurden die Gründe für das Aussetzen dieses Anlasses nicht untersucht.

## 1.2 Ursprüngliche Zielsetzung

Im Rahmen des Gilwelltickets wird der Grundstein für das nächste Roverschwert gelegt. Es liegt ein Konzept für die Durchführung eines Roverschwertes basierend auf dem Leitfaden Grossanlässe der PBS vor.

Weitere Ziele wurden aus dem Leitfaden für Grossanlässe entnommen:

- Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen
- Austausch verschiedener Pfadikulturen
- Neue Ideen tanken – qualitativ gute Ideen vermitteln
- Stärkung des Wir-Gefühls innerhalb der gesamten PBS als Bewegung
- Motivation für die Tätigkeit auf der jeweiligen Stufe
- Positive Präsenz in den Medien und der Öffentlichkeit
- Pfadigedanke aktiv gegen aussen tragen

### 1.3 Verbindliche Rahmenbedingungen

Der Leitfaden für Grossanlässe der PBS sehen im Wesentlichen folgende Rahmenbedingungen vor:

- Die Grossanlässe der PBS sind in ihrer Ausgestaltung Pfadianlässe und werden gemäss den Grundlagen der PBS und dem entsprechenden Stufenprofil ausgearbeitet. Das Programm soll abwechslungsreich, ganzheitlich, politisch wie auch religiös neutral gestaltet sein und typische Pfadiaktivitäten beinhalten.
- Die Ausgestaltung orientiert sich an den Bedürfnissen der zuvor klar als Zielgruppe definierten Stufe(n). Wenn stufenübergreifende Grossanlässe geplant sind, müssen alle Bedürfnisse abgedeckt werden (ggfs. Durchsetzung von Alterslimiten bei Genuss- und Suchtmitteln, getrennte Programmteile).
- Die Grossanlässe der PBS nehmen Rücksicht auf die Umwelt. Sie sollen für Grossanlässe anderer Organisierenden ausserhalb der PBS eine Vorbildfunktion haben. Im Rahmen des Detailantrages wird ein Umweltkonzept erarbeitet.
- Die Mehrsprachigkeit des Verbands muss in der Organisation des Anlasses berücksichtigt werden. Alle schriftlichen Dokumente, die sich an die Teilnehmenden richten müssen jeweils auf Deutsch und Französisch vorhanden sein. Offizielle Bühnensansagen sind ebenfalls zweisprachig.
- Ein Grossanlass bedeutet immer auch eine Belastung der örtlichen Bevölkerung. Aus diesem Grund sind Massnahmen zu ergreifen, damit der Grossanlass bei der Öffentlichkeit einen positiven Eindruck auf die Pfadi hinterlässt.

### 1.4 Betreuung und Bewilligung des Anlasses

Grossanlässe müssen den entsprechenden Leitfaden der PBS erfüllen, um von der Verbandsleitung bewilligt zu werden. Mit der Bewilligung gelten sie als offizieller Anlass der PBS und können entsprechend von verschiedenen Leistungen der PBS profitieren. PFF und Roverschwert sind Anlassnamen der PBS und können deshalb nur nach Genehmigung der Verbandsleitung verwendet werden.

Die Verbandsleitung ernennt einen Grossanlasscoach, welcher als Bindeglied zwischen ihnen und dem Organisationskomitee fungiert, Mitglied der Programmkommission der PBS ist, jedoch selbst nicht mitorganisiert.

## **1.5 Vorgehen Konzeption Roverschwert**

In folgendem Unterkapitel werden die verschiedenen Schritte des Vorgehens des Gilwelltickets erläutert.

### **1.5.1 Startschuss und Ideenfindung**

Nach der Sichtung der verschiedenen Tickets und dem Entscheid der drei Gilwellkursteilnehmenden für die Neukonzipierung des Roverschwertes, wurde bereits der Startschuss im Gilwellkurs gelegt.

In einem ersten Schritt wurden der Coachingleitfaden für Grossanlässe konsultiert und die Rahmenbedingungen für das Gilwellticket geklärt. Schnell wurde aufgrund der zeitlichen Ressourcen der Teilnehmenden klar, dass es in einem ersten Schritt bei der Konzeption des Gilwelltickets bleiben würde und die mögliche Durchführung noch offen gelassen wird. Als Inspiration wurden die umfangreichen Unterlagen des letzten Roverschwertes im Jahr 2010 gesichtet und relevante Inhalte für die Neuauflage herausgeschrieben.

### **1.5.2 Integration Roverschwert in ein PFF**

Das PFF findet in der Regel an einem August- oder Septemberwochenende statt. Ob ein PFF in einem Jahr stattfindet oder nicht, ist lediglich abhängig davon, ob ein OK gefunden wird oder nicht. Aktuell befinden sich drei PFF in der Planung für das Jahr 2022, 2023 und 2025. Deshalb wird davon ausgegangen, dass die Organisation eines PFF attraktiver ist als diejenige für ein Roverschwert. Damit das Roverschwert aber kontinuierlich durchgeführt werden kann, fanden es die Gilwellkursteilnehmenden einen spannenden Ansatz zu untersuchen, ob das Roverschwert in ein PFF integriert werden könnte. Dadurch soll der organisatorische Aufwand für ein Roverschwert geschmälert werden, sodass die Organisation innerhalb eines Jahres im Rahmen des nächsten PFF möglich ist. Sofern der Ansatz beibehalten werden soll, dass die Gewinnerrotte das nächste Roverschwert organisieren wird.

Jeweils am Freitag ist der Ankunftstag und am Abend finden verschiedene Konzerte statt. Der Sonntag ist für die Familien eingeplant. Deshalb ergibt sich der Samstagnachmittag für die Durchführung eines Roverschwertes, der jeweils meistens für gemütliches Programm am Wasser oder im nächsten Dorf einlädt und auf dem Festivalgelände je nach Rahmenprogramm meistens nicht sehr viel passiert.

Wichtig bei der Integration des Roverschwerts in ein PFF ist, dass es sich dabei nicht um zwei separate und damit sich konkurrierende Anlässe handelt, sondern um einen grossen Anlass. Dabei können gemeinsame Ansprüche an Infrastruktur und Organisation synergistisch genutzt werden und somit die Ressourcen der jeweiligen OKs optimal genutzt werden. Das Roverschwert wird als Teil des Rahmenprogramms in das PFF integriert. Durch die Wahl des Zeitpunkts am Samstagnachmittag konkurriert das Roverschwert nicht oder nur in einem geringen Ausmass mit dem Bühnenprogramm des PFF. Die Teilnehmenden des PFF erhalten so die Möglichkeit von beiden Anlässen gleichermassen zu profitieren.

### **1.5.3 Gespräche mit dem PFF 23**

Mit dieser Idee im Kopf vereinbarten die Gilwellkursteilnehmenden ein Gespräch mit dem OK Präsident des PFF 23 Lukas Heuberger / Pepe um ihm diese vorschlagen zu können. Das PFF 2022 sowie auch das mova wären zu kurzfristig um da bereits eine Durchführung planen zu können. Pepe fand es eine interessante Idee und verwies die Autoren dieser Arbeit an die zuständigen zwei Personen des Rahmenprogrammes des PFF 23. Nach einem initialen Höck und einem gemeinsamen virtuellen Brainstorming, setzen die Gilwellkursteilnehmenden ein Grundlagenpapier (vgl. Anhang) auf, damit das OK des PFF 23 die Integration eines Roverschwertes an ihrem Planungsweekend im November besprechen konnten. Inhalt waren da vor allem Überlegungen zur Organisation, Gelände / Infrastruktur, Programm, Sicherheit / Sanität, Finanzen, Risiken und die Kommunikation. Nach intensiven Diskussionen lehnte das OK des PFF 23 die Integration eines Roverschwertes in ihren Anlass ab.

### **1.5.4 Wie bringen wir trotzdem einen Mehrwert?**

Nach dieser Entscheidung besprachen sich die drei Autoren dieser Arbeit miteinander und konfrontierten ihren Gilwellticketbetreuer Thomas Hirt v/o Kirk. Nach gemeinsamer Besprechung wurde die Zielsetzung des Gilwelltickets wie folgt angepasst:

- Ist es sinnvoll ein Roverschwert in ein PFF zu integrieren?

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Gespräche mit den letzten beiden PFF und das Gespräch mit dem PFF 23 ausgewertet und daraus eine Empfehlung für die Programmkommission abgeleitet, die nun in dieser Arbeit wieder gegeben ist.

## 2 Gespräche mit verschiedenen PFF zur Integration des Roverschwertes

In folgendem Kapitel werden die Aussagen verschiedene OK von vergangenen oder künftigen PFF zur Idee bezüglich der Integration des Roverschwertes in ein PFF befragt und ausgewertet.

### 2.1 PFF 2018 Liestal

***Wie viele Besucher hatte das PFF insgesamt? Wie viele davon haben am Rahmenprogramm teilgenommen?***

Es wurden Besucher/innen an jedem Tag gezählt. Gäste mit einem 3-Tages-Pass wurden so dreimal gezählt:

- Freitag, 2'760 Personen
- Samstag, 3'100 Personen
- Sonntag, 3'330 Personen

Das Rahmenprogramm wurde nicht separat erfasst. Es ist schwer einzuschätzen wie viele Personen daran teilgenommen hatten, da vieles «Walk-In»-Charakter hatte. Fast alle Angebote wurden aber gut besucht.

***Was wurde im Rahmenprogramm angeboten?***

- Aktive Elemente auf dem Platz: Yogaworkshop, Tanzworkshop, Radioworkshop, Improtheater, Kinderpass am Sonntag
- Passive Elemente auf dem Platz: Teezelt, Spielsachenverleih (z.B. Diabolo o.ä.), Zusammenarbeit mit Luststreifen Film Festival, Hängematten, Bastelecke, Schminkstation, Marktplatz an dem sich verschiedene Institutionen vorstellten, Treffs für Kurse
- Neben dem Platz: «StedtliPass», Vergünstigungen und Übersicht über die Altstadt von Liestal

Ziel war möglichst pfadimässiges Programm während dem Tag anzubieten. Es sollte ein Pfadifestival bleiben und sich von herkömmlichen Festivals abgrenzen.

***Wie war das Wetter während dem PFF?***

Es war strahlender Sonnenschein bis auf den Platzregen am Freitagnachmittag.

---

***Gab es eine Auswertung des PFF / des Rahmenprogramms? Wenn ja, was waren die besprochenen Punkte?***

Im Anhang ist die detaillierte Auswertung beigefügt (vgl. Anhang I.1). Die Hauptpunkte der Auswertung zum Rahmenprogramm waren folgende:

- Programmpunkte waren gut genutzt, auch aktive Workshops (wurde im Vorfeld von vielen im OK angezweifelt)
- Workshops über eine Stunde wurden nicht so gut besucht
- Kommunikation und Koordination mit anderen Ressorts war sehr anspruchsvoll, als Beispiel Diskussion rund um Abstand zur Bühne, Publikum von Bühne weglocken, Publikum in Programm integrieren

***Kann das Roverschwert in einem PFF beispielsweise im Samstagnachmittag integriert werden, falls ja wie?***

Eine Roverschwertdurchführung müsste klar mit dem Festivalgedanken abgeglichen und von Anfang an in den PFF Planungsprozess eingebaut werden. So könnte man auch andere im OK überzeugen, wenn das Roverschwert quasi im Motto involviert wäre. Eine Abstimmung mit dem Bühnenprogramm (in vielen Augen das zentrale Element des PFF, Rahmenprogramm wird oft als ergänzend verstanden) wäre wichtig. Das Roverschwert dürfte nicht mit dem Programm auf der Bühne oder anderen Rahmenprogrammangeboten (z.B. Sauwohlmobil der PBS und anderen Partnern) konkurrieren, sondern müsste daneben Platz und im Idealfall eine nicht abgedeckte Zielgruppe besser einbinden.

Zusätzlich stellt sich die Frage, ob ein Bedürfnis nach einem solchen Angebot besteht. Workshops unter einer Stunde wurden besser besucht als Workshops über einer Stunde. Wie verhält es sich dann mit einem Programmpunkt, der sich über den Nachmittag hinweg zieht. Es könnte allerdings auch ein spannender Ansatz sein das PFF noch pfadimässiger zu gestalten und sich somit von den anderen herkömmlichen Festivals noch besser abgrenzen. Ob dies alle PFF Teilnehmenden so sehen, ist fraglich.

## **2.2 PFF 2019 Stäfa**

***Wie viele Besucher hatte das PFF insgesamt? Wie viele davon haben am Rahmenprogramm teilgenommen?***

Wie bereits beim PFF 2018 wurden Personen pro Tag gezählt, weshalb Personen mit einem 3-Tages-Pass dreimal gezählt wurden.

- Freitag, 3'056 Personen
- Samstag, 3'296 Personen
- Sonntag, 3'468 Personen
- Helfer: 723 Personen

Das Rahmenprogramm wurde ebenfalls nicht separat erfasst, wurde jedoch auch gut besucht.

### ***Was wurde im Rahmenprogramm angeboten?***

Die Walk-in Aktivitäten wie Yoga-, PFF-Tanzworkshop, Alphorn und Fahnschwingerkurse wurden sehr gut genutzt. Die Festivalbesucher konnten je nach Lust und Laune an den verschiedenen Programmpunkten teilnehmen, ohne etwas vom Lineup zu verpassen.

Natürlich gab es auch weniger Schweisstreibende Aktivitäten. Dazu gehörten einen Spielverleih, ein Bastelstand, ein Feel Good Zelt, Escapezelt, Harassenstapeln, usw. Zudem konnte man sich an den zahlreichen Infoständen über das Bundeslager, Suchtprävention bei der PBS, ein schwedisches Pfadizentrum, Hajk, Spatz und noch weitere Pfadiprojekte informieren.

Neben dem Festivalgelände: Man hatte die Möglichkeit Stäfa zu erkunden. Da es dort keine allzu sehenswürdige Altstadt gibt, hat sich das OK um eine Badestelle am Zürichsee bemüht und dort das Festivalgelände etwas erweitert.

### ***Wie war das Wetter während dem PFF?***

Beim Aufbau war das Wetter bis auf einen kleinen Sturm sehr gut. Beim Festival war das Wetter ebenfalls sehr schön und nicht zu heiss. Am Sonntag gab es dann einen leichten Regen, es war jedoch immer noch sehr warm. Beim Abbau gab es dann einen hohen Niederschlag und entsprechend viel Schlamm.

### ***Gab es eine Auswertung des PFF / des Rahmenprogramms? Wenn ja, was waren die besprochenen Punkte?***

Eine detailliertere Auswertung ist im I.2 zu finden. Kurz zusammengefasst wurde folgendes erwähnt:

- Die Workshops kamen sehr gut an
- Die Walk-in Aktivitäten wurden gut besucht
- Externe Stände sollen Informationen nicht nur zur Verfügung stellen, sondern auch erlebbar machen
- Der Familiensonntag wurde sehr geschätzt

***Kann das Roverschwert in einem PFF beispielsweise im Samstagnachmittag integriert werden, falls ja wie?***

Helfer waren bei der Organisation unseres PFF Mangelware, deshalb stellt sich die Frage ob genügend Helfer für noch einen weiteren Programmpunkt gefunden werden könnten. «Walk-in» Aktivitäten sind sehr begehrt an einem Festival, da diese flexibel besucht werden können. Deshalb stellt sich die Frage, ob ein fixer Postenlauf überhaupt besucht werden würde oder ob die Durchführung flexibel gestaltet werden kann. Der Postenlauf am Sonntag für die Familien kam sehr gut an. Bezüglich der Motivation der anderen Teilnehmenden am PFF stellt sich die Frage wie viel auch wegen dem Festivalfeeling kommen und sich eher passiv und in entsprechender Festlaune begeben möchten. Deshalb macht es sicherlich Sinn das Bedürfnis generell zu prüfen und dann mit einem nächsten PFF zu diskutieren und gegebenenfalls zu integrieren.

**2.3 PFF 2023 Weinfeldern**

Die Begründung für die Absage des PFF 23 waren folgende:

- Es wird ein Parallelangebot geschaffen, das neben dem Bühnen- und dem Rahmenprogramm stattfinden wird.
- Es wurde keine weitere Zielgruppe angesprochen, weshalb es zu einer starken Überlappung des Zielpublikums kommt und dieses sich gegenseitig weggenommen wird. Deshalb wurde der Mehrwert nicht erkannt.
- Es gibt eine sich widersprechende Zielsetzung, PFF eher gemütlich und Roverschwert wettkampfmässig.
- Der Zusatzaufwand ist höher und lässt sich mit dem geplanten Ertrag nicht rechtfertigen. Das wäre unverhältnismässig.
- Der Zeitpunkt der Planung wurde verpasst. Es wäre wichtig, dass dies bereits beim Startschuss im Januar / Februar 2020 und nicht 1.5 Jahre später stattgefunden hätte.

Wie könnte eine Integration des Roverschwertes in ein PFF trotzdem gelingen:

- Die oberen Argumente müssen ernst genommen werden und in der Konzeption gleich entkräftet werden.
- Bereits bei der ersten Meldung bei der PBS, ca. 3.5 Jahre vor der Durchführung und ein halbes Jahr vor dem Einreichen der Grobkonzeption, könnte bereits der Grossanlasscoach diesen Anlass beim PFF proaktiv frühzeitig bewerben und das OK motivieren diesen Ansatz zu prüfen.

- Der Grossanlasscoach kann die Idee und das Gedankengut des Roverschwertes ins PFF reintragen, allerdings macht es eher keinen Sinn ein «externes» OK fürs Roverschwert zu gründen und in das OK des PFF zu integrieren. Die Zusammenarbeit wird als einfacher beurteilt, wenn man sich bereits kennt und weiss wie die anderen Personen funktionieren und arbeiten. Wenn das PFF um externe Unterstützung froh wäre, könnte diese über die PBS Kanäle gesucht werden.
- Der Grossanlasscoach könnte frühzeitig eine Diskussion beim OK des PFF in Gang setzen, wobei über die Risiken und den Nutzen einer Integration des Roverschwertes im PFF diskutiert werden könnte.
- Da bereits ein vielfältiges Angebot an verschiedenen Anlässen in den nächsten Jahren besteht, könnte man ein Roverschwert auch im kantonalen Rahmen wieder lancieren und dabei auch verschiedene Nachbarkantonalverbände einladen. Die Kantonalverbände könnten dabei auch Jahr für Jahr wechseln, damit es eine Abwechslung gibt und die Verantwortung nicht immer in einer Region ist.

## 2.4 Fazit / Empfehlung

Die drei verschiedenen Personen, welche von unterschiedlichen OKs von PFFs interviewt wurden, beurteilten es als eine spannende Idee, ein Roverschwert in ein PFF zu integrieren. Allerdings sollte noch verschiedene Sachverhalte nachgegangen werden:

- Besteht der Bedarf für einen nationalen Wettkampf dieser Art, respektive was sind mögliche Gründe, weshalb seit 11 Jahren kein Roverschwert mehr stattgefunden?
- Welche weiteren Rover werden durch die Durchführung eines Roverschwerts angesprochen, so dass sich die Zielgruppe nicht komplett mit dem PFF überlappt?
- Wie kann man Helfer dazu motivieren sich an einem Roverschwert/PFF zu engagieren?
- Wie sehen potenzielle Teilnehmer eine Kombination aus PFF und Roverschwert? Würden aktive Rover an einem Roverschwert, das in ein PFF integriert ist, teilnehmen?

Aufgrund dieser Erkenntnisse und offenen Fragen würden wir der PBS und insbesondere der Programmkommission das folgende Vorgehen vorschlagen:

- Durchführen eine Meinungsumfrage unter potenziellen Teilnehmenden eines Roverschwerts und insbesondere unter Teilnehmern eines PFF. Darin enthalten sein sollten die folgenden Fragen:
  - Würden Rover resp. PFF Teilnehmende an einem Roverschwert im Rahmen eines PFF teilnehmen?

- 
- Was sind Bedürfnisse und Wünsche von Teilnehmenden des PFF an das Rahmenprogramm? Sind aktive/sportliche Rahmenprogrammteile gewünscht?
  - Wollen aktive Rover lieber an einem Kombi-Anlass oder an einem separaten PFF und einem separaten Roverschwert teilnehmen?
  - Gibt es Rover, die nur an einem Roverschwert teilnehmen wollen und nicht an einem PFF? Würden diese an einem Roverschwert im Rahmen eines PFF teilnehmen?
  - Möglicherweise würde es sich anbieten, eine solche Umfrage am nächsten PFF 2022 in Plagne durchzuführen.
- Evaluation darüber, wie man das Helfen an einem Grossanlass attraktiver machen kann. Ein möglicher Anreizpunkt um an einem Roverschwert mitzuhelfen könnte zum Beispiel eine Gratis-Teilnahme am PFF sein und umgekehrt.
  - Gemeinsam mit dem/der Grossanlasscoach können zudem folgende Ideen geprüft werden:
    - Fixe Verbindung der beiden Anlässe zu einem neuen, kombinierten Anlass mit einem neuen Namen.
    - Falls dies nicht gewünscht ist, der/die Grossanlasscoach zukünftige PFF OKs bereits frühzeitig darauf aufmerksam machen, dass die Möglichkeit zur Kombination der beiden Anlässe besteht. Er/sie soll das OK des PFF dazu motivieren, dass Roverschwert in ihr Rahmenprogramm zu integrieren und dem OK aufzeigen welche Chancen sich daraus ergeben.

Eine Meinungsumfrage innerhalb der Programmkommission, ob diese Idee der gemeinsamen Durchführung der beiden Anlässe immer noch am ursprünglichen Grossanlassgedanken gerecht wird und die Inhalte der Roverstufenbroschüre vertreten sind oder nicht, wäre erstrebenswert.

## A Ergänzung zum Detailkonzept PFF 23

### A.1 Inhalt zum Detailantrag PFF 23

Der Detailantrag muss bis zwölf Monate vor der Durchführung des Anlass eingereicht werden und folgende Inhalte berücksichtigen. *Kursiv* ist jeweils der abgeänderte Inhalt fürs Roverschwert als Teil des Detailantrag eines PFF. Ansonsten werden die Punkte ebenfalls vollständig im Detailantrag aufgeführt.

### A.2 Anlasskonzept

- Idee: Als Erstes gilt es die Idee des Anlasses festzuhalten.
  - *Die Idee des Roverschwert wird als Ergänzung zur Idee des PFF ergänzt.*
- Zielgruppe: An welche Zielgruppe richtet sich der Anlass? Anhand der Zielgruppe und deren Bedürfnisse kann die weitere Planung des Anlasses vorgenommen werden. Ebenso gilt es zu bestimmen, in welchem Ausmass der Anlass auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist.
  - *Die Zielgruppe sind Rover der gesamten Schweiz, welche sich in Rotten (fünf bis acht Rover) für das Roverschwert anmelden. Die Rover müssen nicht zwingend Teilnehmende des PFF sein, tragen jedoch mit ihrem Teilnehmerbeitrag einen Anteil der Fixkosten. Die Rover die nur am Roverschwert teilnehmen, werden entsprechend gekennzeichnet, dass eine Trennung der beiden unterschiedlichen Teilnehmergruppen nach dem Roverschwert möglich ist.*
- Ziele des Anlasses.
  - *Der Detailantrag PFF wird, wenn Punkte, die spezifisch fürs Roverschwert nötig sind, ergänzt.*
- Organigramm: Das Organigramm stellt dar, wie sich das Organisationskomitee organisiert und welche Aufgaben die einzelnen Ressorts haben. Ebenfalls sind Pflichtenhefte für das Ressorts zu erstellen.
  - *Es wird lediglich ein verantwortliches Ressort für das Roverschwert geben, welches im Organigramm PFF integriert wird.*
- Meilensteine: In einer groben Planungsübersicht werden die wichtigsten Meilensteine des Projektes zusammengefasst.
  - *Die Meilensteine des PFF werden mit den Meilensteinen des Roverschwertes ergänzt, insbesondere bezüglich der Teilnehmenden Kommunikation erscheint dies zentral.*

- Gelände: Eine kurze Beschreibung des Geländes und seiner Erreichbarkeit, sowie Ortspläne sind anzufügen.
  - *Die Geländebeschreibung und Ortspläne vom PFF können bei einer Gelände-erweiterung noch ergänzt werden.*
- Programm: Es wird aufgezeigt, welche Programmteile Inhalt der Veranstaltung sind und welche Grundsätze die Voraussetzungen für eine stufen- und pfadigerechten Anlass gewährleisten.
  - *Das Roverschwert wird ein Bestandteil des Programminhaltes des PFF und wird somit in ihrem Festivalguide aufgeführt.*
- Budget: Ein Grossanlass braucht eine klare und realistische Aufstellung der erwarteten Einnahmen und Ausgaben. Ein grobes Budget muss frühzeitig stehen, da es ein wichtiges Kriterium der Machbarkeit des Anlasses ist.
  - *Das Roverschwert wird Bestandteil des Budget PFF und soll mindestens die verursachten Ausgaben decken (inkl. Anteil der Fixkosten des PFF).*
- Absage: Ein Konzept für eine allfällige Absage oder Redimensionierung des Anlasses ist bereits in der Startphase vorzubereiten. Das Konzept muss klare Kriterien zur Absage oder Redimensionierung des Anlasses beinhalten und auch regeln, zu welchem Zeitpunkt die Kriterien durch wen geprüft werden.
  - *Dies wird basierend auf den Annahmen des PFF ergänzt und mit entsprechendem Anmeldestand prognostiziert und ebenfalls festgehalten.*
- Planung der Auswertung
  - *Der Detailantrag PFF wird bei Punkten, die spezifisch fürs Roverschwert nötig sind, ergänzt.*

### **A.3 Weitere Konzepte**

Weitere Konzepte wie die für die Sicherheit und Krisensituationen, die Umwelt, die Prävention und die Öffentlichkeitsarbeit werden nicht explizit aufgeführt. Da viele Überlegungen fürs PFF auch für das Roverschwert ausreichen und verbindlich sind, werden voraussichtlich keine Abänderungen oder Ergänzungen benötigt. Das verantwortliche Ressort fürs Roverschwert in der Organisation des PFF wird beim Gegenlesen des Detailantrages diese Aspekte berücksichtigen und gegebenenfalls ergänzen.

## **B Organisation**

### **B.1 Idee**

Wir wollen einen stufengerechten Roveranlass auf die Beine stellen der allen Beteiligten in positiver Erinnerung bleibt. Wir möchten diesen Roveranlass im Rahmenprogramm eines PFF einbetten, sodass wertvolle organisatorische Synergien genutzt werden können und das Roverschwert wiederkehrend stattfinden wird. Der organisatorische Aufwand soll so verhältnismässig bleiben, dass eine allfällige Siegerrotte im darauffolgenden PFF die Koordination des Roverschwertes übernehmen kann.

### **B.2 Anspruchsgruppen**

An eine Organisation, wie die für das Roverschwert werden viele Ansprüche von verschiedenen Anspruchsgruppen gestellt. Im Folgenden haben wir versucht aufzuzeigen, wer welche Ansprüche an das Roverschwert stellt, was von uns erwartet wird und wie wir diese Ansprüche zu befriedigen gedenken:

#### **B.2.1 Lokale Bevölkerung**

##### **Bedürfnisse:**

- Kein Lärm
- Wenig Tumulte
- Ordnung und Sauberkeit während und nach dem Anlass
- Informiert sein über den Anlass und die Folgen
- Sicherheit
- Teilhaben am Anlass

##### **Massnahmen:**

- Vorgängiges informieren über den Anlass, während dem Anlass Auskünfte geben
- Möglichkeit zur Teilnahme, Zuschauen
- Einbeziehen der lokalen Lieferanten
- Lokale Unternehmung als Sponsoren
- Sicherheit auch um das Gelände gewährleisten

## B.2.2 Teilnehmende

### Bedürfnisse:

- Ein unvergessliches Erlebnis
- Einen stufengerechten Anlass
- Mitgestalten können
- Übernachtungsmöglichkeit und Verpflegung
- Sicherheit und gute Infrastruktur
- Leute treffen und kennen lernen
- Reibungsloser Ablauf
- Interessantes und Abwechslungsreiches Programm
- Einfache Anmeldung
- Einfacher Zugang zu Informationen

### Massnahmen:

- Attraktives und stufengerechtes Programm
- Information und Anmeldung über Webseite
- Verschiedene Informationskanäle nutzen
- Möglichkeiten bieten um Ideen einzubringen
- Möglichkeit zur Mitgestaltung des Roverschwertes
- Funktionierende Organisation
- Aktives Informieren und Werben

## B.2.3 PBS

### Bedürfnisse:

- Einen richtigen, stufengerechten Pfadianlass
- Werbung für Pfadi, Pfadi im guten Licht zeigen
- Keine Negativmeldungen
- Finanziell selbsttragend
- Gute klare Organisation und Konzept
- Keine Überlastung der Leitung
- Einbringen ihrer Interessen

**Massnahmen:**

- Enge und kooperative Zusammenarbeit
- Kontinuierlicher Informationsaustausch (Reporting)
- Einsitz in Gremien (Patronat, Vereinsvorstand)
- Ganzheitliche Planung und Organisation

**B.2.4 Behörden und Gemeinden****Bedürfnisse:**

- Genehmigung für Anlass
- Informiert sein über den Anlass und dessen Folgen
- Anspruchspersonen und Verantwortlichkeiten
- Sicherheit und geordneter Verkehr
- Möglichst kein negativer Einfluss auf die Umwelt
- Zufriedene Bevölkerung und keinen Ärger
- Keinen Mehraufwand in der Gemeinde

**Massnahmen:**

- Bewilligungen rechtzeitig Anfordern und Abschliessen
- Aktives Informieren
- Enge und kooperative Zusammenarbeit
- Verkehrs- und Sicherheitskonzept
- Ökologie und Entsorgungskonzept

**B.2.5 Lieferanten, Landbesitzer****Bedürfnisse:**

- Ausgeliehenes Material in gutem Zustand zurück
- Keinen Landschaden
- Möglichst geringe Lärmbelästigungen
- Keine Sachbeschädigungen (Vandalismus)
- Einhalten der Verträge

- Entschädigungen wo nötig
- Rechtzeitige Bezahlung

**Massnahmen:**

- Zuverlässiger Partner
- Werbeeffekte
- Sorgsamer Umgang mit Mietmaterial
- Berücksichtigen der lokalen Lieferanten
- Sicherheitsdienst, Kontrolle

**B.2.6 Sponsoren, Gönner****Bedürfnisse:**

- Präsentieren des Namens oder Marke am Anlass
- Positive Schlagzeilen des Anlasses
- Gute Behandlung und Betreuung

**Massnahmen:**

- Einhalte der Verträge
- In der Planung einbeziehen
- Sponsoringverantwortlicher
- Gewährleisten der Exklusivität

**B.2.7 Staff (OK, Mitarbeiter, Helfer)****Bedürfnisse:**

- Wissen was, wann und wo zu tun ist
- Etwas vom Anlass haben
- Gute Stimmung
- Wertschätzung der Arbeit und symbolische Gegenleistung
- Eigene Ideen mit einbringen können

**Massnahmen:**

- Interessante Jobs
- Rücksichtnahme auf die Fähigkeiten und Interessen
- Fairer Umgang mit allen Beteiligten
- Abgabe eines Goodies, vergünstigter Eintritt
- Gratis Verpflegungsmöglichkeit
- Sammeln von Erfahrungen, Knüpfen von Kontakten

### **B.3 Ziele**

Nachfolgend eine Liste übergeordneter Ziele, welche die Organisation des Roverschwertes zu erreichen versucht.

Unsere Ziele...

...gegenüber unsern Anspruchsgruppen sind:

- Die Pfadi und unseren Anlass in einem guten Licht präsentieren
- Einen tollen, stufengerechten Pfadianlass für unsere Teilnehmer
- Sponsoren, Behörden, Anwohner, Pfadi und alle weiteren Partner (Lieferanten, Landbesitzer, ...) sollen mit unserem Anlass zufrieden sein.
- Unvergessliches Wochenende für alle Beteiligten
- Professionalität im Auftritt

...vom Projektumfang her sind:

- Mindestens 200 Teilnehmende
- Stufengerechtes Programm
- Jeder kann etwas dazu beitragen (Roverstufenmethodik)
- Erfolgreiches Marketing

...für das Projekt selber sind:

- Einhalten der Termine, Erreichen der Meilensteine
- Einhalten der Budgets
- Stetige Kommunikation und Dokumentation
- Jeder Mitwirkende soll auch einen persönlichen Fortschritt (Erfahrungen sammeln) machen können

...auf der Ebene der Sicherheit sind:

- Einen friedlichen Anlass gewährleisten
- Sicherheit jederzeit & überall gewährleisten
- Unfälle vor, während und nach dem Anlass vermeiden
- Prävention im Umgang mit Alkohol, kein Trinkfest

...finanzieller Art sind:

- Finanziell selbsttragend sein
- Möglichst geringe Risiken eingehen
- Laufendes Controlling der Teilnehmerzahlen, der Einnahmen & Ausgaben, Ressortbudget
- Langfristige Budget und Liquiditätsplanung
- Fairer Teilnehmerbeitrag, Helfer und Mitarbeiter nach Möglichkeit gratis

...der Umwelt zuliebe sind:

- Anreise mit öffentlichem Verkehr fördern, Autoanreise unattraktiv machen
- Nachhaltiges Entsorgungsmanagement
- Bei den Baumaterialien auf Wiederverwendbarkeit achten  
Landschäden nach Möglichkeit vermeiden

## **B.4 Zielgruppe**

Das Roverschwert ist für alle Roverrotten (Pfadigruppen von fünf bis acht Personen) aus der ganzen Schweiz. Rover sind min 17 Jahre alt. Besucher und Zuschauer aus der Region sind stets herzlich willkommen.

Wir rechnen mit ca. 30 teilnehmenden Rotten à je 5 – 8 Rover (rund 200 Teilnehmende) sowie etwa 40 Helfende (Postenrotten). Maximal können wir aus Kapazitätsgründen (Lagerplatz) nicht mehr als 1'000 Teilnehmende und 200 Helfende am Roverschwert teilhaben lassen. Die maximale Teilnehmerzahl ergibt sich schlussendlich aus den jeweiligen Platzverhältnissen des PFF Geländes.

## **B.5 Zeit und Ort der Durchführung**

Das PFF 23 findet vom Fr, 01.09 – So, 03.09 im Kanton Thurgau in der Nähe von Weinfelden statt. Da am Sonntag bereits der traditionelle Familientag stattfindet, würde sich der Samstag-nachmittag bestens für die Durchführung des Roverschwertes eignen. Der zeitliche Rahmen wurde mit dem Organisationskomitee zwischen 12:00 – 17:00 Uhr festgelegt und wird im Detail

noch ausgearbeitet. Ziel ist es dem Bühnen- und restlichen Programm des PFF 23 ausweichen zu können und als eine ergänzende Komponente zu wirken.

## B.6 Organigramm

Hier Organigramm einfügen PFF 23 mit Ergänzung Roverschwert. Es gilt das bestehende Organigramm des PFF. Das Roverschwert wird dabei an das Ressort Rahmenprogramm angegliedert.

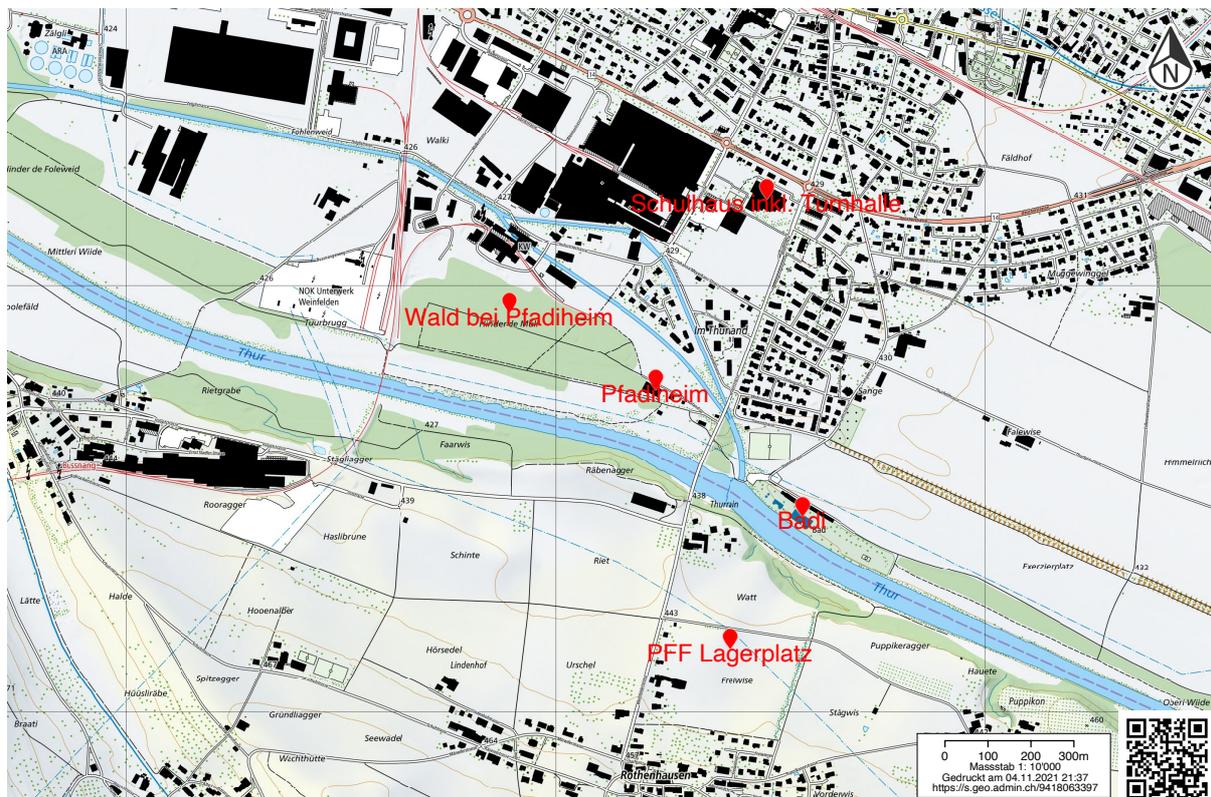
## B.7 Meilensteine

Hier werden die wichtigen Meilensteine des PFF 23 in Abhängigkeit zum Roverschwert aufgeführt:

Meilenstein	Termin
Lagerplatz gesichert	Ende Oktober 2021
Alle Konzepte geschrieben und grobes Budget erstellt	Anfangs November 2021
Kick-off fürs Roverschwert im PFF	27.11 – 28.11.21
Vorstellung Konzept Roverschwert Gilwellkurs	19.02 – 20.02.22
Motto gefunden	Ende Februar 2022
Eingabe Detailantrag	Ende Mai 2022
Start Werbung, Start Sponsorensuche	Ende Juni 2022
Programmstruktur festlegen	Ende Juni 2022
Alle Ressorts besetzt	Ende September 2022
Start Anmeldung	Anfang Januar 2023
Genügend Helfer	Ende Juni 2023
Min 200 Teilnehmer	Ende Juni 2023
Durchführung	01.09 – 03.09.23
Auswertung und Abrechnung	Ende Januar 2024

*Übersicht Meilensteine*

## C Gelände / Infrastruktur



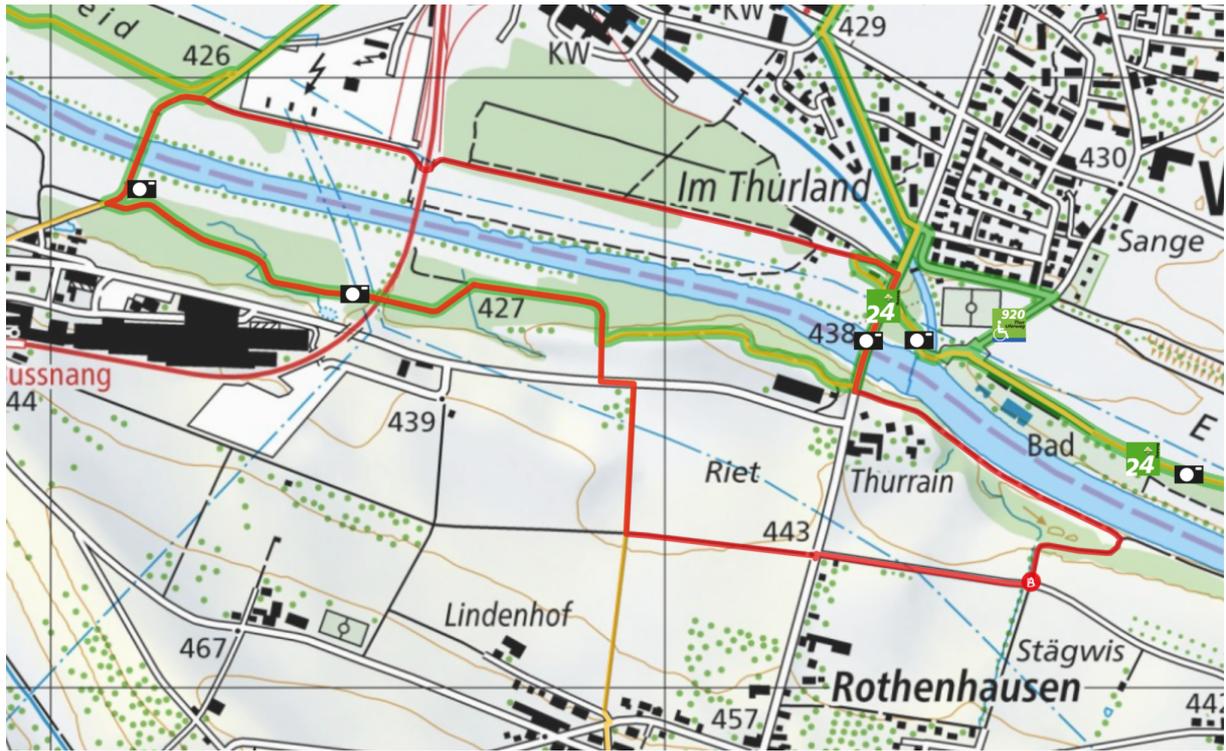
Grober Lageplan der verschiedenen Örtlichkeiten

### C.1 Spielzentrum

Das Zentrum bildet das Festivalgelände des PFFs. Bei der Hauptbühne werden die Teilnehmer gesammelt instruiert und auf den Postenlauf geschickt. Zudem findet dort auch am Abend die Preisverleihung statt. Dort wird auch die Notfallzentrale des PFF` s sein, bei dem gesundheitliche Notfälle gemäss SiKo behandelt werden können. Zudem wird es ein Spielzentrum geben, bei dem die Teilnehmer Informationen holen oder auch ihre Postenblätter abgeben können.

### C.2 Postenlauf

Die verschiedenen Posten werden auf einer ca. 1h langen Runde verteilt. Die verschiedenen Postenrotten geben ihre Anforderungen an den Postenplatz bei der Anmeldung bekannt. Dies wird dann möglichst fair verteilt. Bei den verschiedenen Plätzen sollte mit den Grundbesitzern abgesprochen werden, ob die überhaupt zur Verfügung stehen. Dies sollte aber kein Problem sein, da überall genau bekannt ist, was gemacht wird, und dies nur für einen Nachmittag sein wird. Vielleicht werden auch noch einige überdachte Plätze benötigt, da gilt es alles sauber abzuklären, ob die Postenrotte nicht eine Plane in den Wald hängen kann.



Mögliche Routen für den Postenlauf

## D Programm

Das Roverschwert soll im Rahmen des PFF am Samstagnachmittag stattfinden. Der grobe Ablauf ist wie folgt:

Vortag	Möglichkeit für Rover sich spontan einzuschreiben
12:00- 12:30	Start bei der Bühne:  Begrüssung  Erklärung des Postenlaufs und der Regeln  Abholen des Laufmaterials im Zentrum
12:30- 14:30	Postenlauf:  Rund um das PFF Gelände  Einzelne Posten durch OK und Posten-Rotten
15:00- 15:30	Siegerehrung bei der Bühne

*Grober Zeitplan Programm*

### D.1 Start bei der Bühne:

Die TN werden durch das OK begrüsst. Der Ablauf und die Regeln des Postenlaufs wird den Teilnehmern erklärt. Danach kann eine Person pro Gruppe zum Zentrumsposten gehen und dort das Laufmaterial (Karte, Regeln, weitere Erklärungen) abholen.

### D.2 Postenlauf:

Während des Postenlaufs gibt es XX Posten. Diese sind alle auf einer Karte eingezeichnet, die den teilnehmenden Roverrotten am Anfang ausgehändigt wird. Die Gruppen dürfen die Posten grundsätzlich in der Reihenfolge anlaufen, in der sie wollen. Die einzelnen Posten können unterschiedliche Themen haben (es wäre wünschenswert, dass sie entfernt mit dem PFF Motto zusammenhängen).

Gewisse grössere Posten werden dabei vom OK selbst organisiert. Andere sollen von Roverrotten organisiert werden, die sich im Vorfeld beim OK anmelden. Die Roverrotten reichen

dann einen Postenbeschrieb nach Vorlage (siehe Anhang) beim OK ein und das OK kontrolliert diese.

## **E Sicherheit / Sanität**

Im OK hat es eine Person, welche für die Sanität und Sicherheit des Roverschwerts verantwortlich ist. Es liegt an dieser Person zu entscheiden, welche und wie viele Helfer das Ressort noch zusätzlich braucht.

### **E.1 Sanität:**

An verschiedenen Orten des Roverschwert Geländes gibt es die Möglichkeit, sich verarzten zu lassen.

Posten: Jeder Posten ist mit einer kleinen Taschenapotheke ausgestattet, mit der kleinere Wunden und Verletzungen behandelt werden können. Diese Taschenapotheken werden den Postenleitern im Vorfeld ausgehändigt. Zudem ist an jedem Posten eine Person mit einem geladenen Handy vor Ort, mit dem die Zentrale oder allenfalls die Rettungsdienste kontaktiert werden können.

Zentrale: In der Zentrale ist eine grössere Apotheke vorhanden. Zudem sind dort 2-4 Personen stationiert, die für die Sanität verantwortlich sind.

Sanitätsstation des PFF: Bei grösseren Unfällen, kann die Sanitätsstation des PFF ebenfalls genutzt werden.

### **E.2 Sicherheit:**

Grundsätzlich kann die Sicherheitsstruktur des PFF's genutzt werden. Es gibt während dem Roverschwert einige Dinge, die speziell beachtet werden müssen:

Feuer: Grundsätzlich ist das Entfachen eines Feuers in der Zentrale, an den Posten oder unterwegs untersagt.

Alkohol: Während des Roverschwerts verzichten Teilnehmer:innen und Leiter:innen des Roverschwerts auf den Konsum von alkoholischen Getränken.

Drogen: Während des Roverschwerts verzichten Teilnehmer:innen und Leiter:innen auf den Konsum von Drogen.

## F Finanzen

### F.1 Budgetierung

Diese Darstellung ist erst eine Grobfassung und wird zuerst noch mit dem PFF 23 abgestimmt.

<b>Ausgaben</b>	<b>Betrag</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Betrag</b>
<b>Logistik, Sicherheit</b>	PFF 23	TN Beiträge (CHF 25.-)	CHF 5'000.-
<b>Programm</b>	CHF 3'000.-	Sponsoring	PFF 23
<b>Catering</b>	PFF 23	Festwirtschaft, Bar	PFF 23
<b>Admin, Finanzen, IT</b>	PFF 23		
<b>Kommunikation, Information</b>	CHF 1'000.-		
<b>Reserve</b>	CHF 1'000.-		
<b>Total</b>	<b>CHF 5'000.-</b>	<b>Total</b>	<b>CHF 5'000.-</b>

*Grobbudget*

Die Buchhaltung und das Budget wird über das PFF 23 geführt. Die Einnahmen und Ausgaben fallen ebenfalls dem PFF 23 zu. Dementsprechend ist die Ressortleitung des Roverschwertes Rechenschaft gegenüber der Ressortleitung Finanzen vom PFF 23 Rechenschaft über die Einnahmen und Ausgaben schuldig. Die administrative Abwicklung wird ebenfalls über die Infrastruktur des PFF 23 durchgeführt. Entsprechend ist es wichtig allfällige Frühbucherrabatte oder Nachmeldungen am PFF 23 (Freitagabend) mit den zuständigen Ressortleitungen abzustimmen.

### F.2 Sponsoring

Sponsoren sind für einen solchen Anlass unumstösslich. Jedoch macht es Sinn sich dem PFF 23 Konzept anzugliedern und da vielleicht zu unterstützen, damit keine Doppelspurigkeiten entstehen. Da verschiedene Rotten und ggfs die Silverscouts angeschrieben werden, können auch diese für allfällige Sponsorings angefragt werden.

## **G Risiken**

Mit dem Thema Risiken möchten wir sämtliche Gefahrenpotenziale für diesen Anlass eruieren und die entsprechenden Massnahmen dagegen definieren.

### **G.1 Schlecht Wetter**

Im Grundsatz gehen wir davon aus, dass dieser Anlass bei jedem Wetter stattfinden kann. Es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung. Sollte dies nicht mehr ausreichen, können die Posten auch auf dem Gelände des PFF 23 gemacht werden. Dann müssen die Posten die gedeckten Flächen teilen und rücksichtsvoll miteinander umgehen. Sollte es das Siko des PFF's vorsehen kann dieser Anlass auch gestrichen werden.

### **G.2 Imageschaden**

Um einen Imageschaden zu minimieren, gibt es zwei Präventionsstrategien. Erstens wird die gesamte Bevölkerung der Region darüber in Kenntnis gesetzt, was an diesem Wochenende geschieht. «Achtung, es befinden sich am Samstagnachmittag viele Rover auf dieser Route!» Wenn möglich kann auch die örtliche Bevölkerung eingebunden werden. Zweitens werden die Postenrotten dazu angehalten, dafür zu sorgen, dass an ihrem Postenplatz Ordnung und eine angemessene Lautstärke herrscht. Mit dem Hintergedanken, dass sie die Pfadi gegen aussen repräsentieren. Im schlimmsten Fall können sie bei den teilnehmenden Rotten Punkte zusammenstreichen und das OK des Roverschwerts informieren. Die können dann situativ entscheiden und reagieren.

### **G.3 Zu viele oder zu wenige Teilnehmende**

Ob zu viele oder zu wenige Teilnehmende sich angemeldet haben, können wir mit einer Voranmeldung etwas abfedern und anhand des Richtwertes entscheiden, ob spontane Anmeldungen gepusht werden sollen oder nicht. Die Postenrotten werden darauf sensibilisiert, ihren Posten auf verschiedene Kapazitäten auszulegen.

### **G.4 Finanzieller Schaden**

Da das Roverschwert dem PFF 23 angehängt ist, wird das finanzielle Risiko auch kleiner. Die Umsetzung soll so geplant werden, dass auch eine kurzfristige Absage keine erheblichen Mehrkosten mit sich bringt. Dies bedingt eine gute Vorabgespräche mit dem PFF 23.

## **G.5 Fallback Szenario**

Das Roverschwert 2023 soll durchgeführt werden. Im Falle von zu wenigen Anmeldungen kann der gesamte Anlass redimensioniert werden. Eine weitere Möglichkeit wäre die Verschiebung auf das nächste PFF oder wieder einen einzelnen Anlass daraus machen. Für beide Varianten würde dies jedoch einen organisatorischen Mehraufwand mit sich führen.

## H Kommunikation

### H.1 Werbung

Die Werbung für das Roverschwerts wird Zusammen mit der Werbung für das PFF 23 gemacht. Wichtig dabei ist, dass es nicht zwingend ist, an beidem mitzumachen. Man kann nur am PFF oder auch nur am Roverschwert Teilnehmer sein. Werbung wird auf folgenden Kanälen gemacht:

- SocialMedia (Instagramm, Facebook, Twitter, usw.)
- Sarasani
- E-Mailversand über die Kantonalverbände
- PBS und kantonale DV`s

### H.2 Anmeldung

Die verschiedenen Rotten haben die Möglichkeit sich für zwei verschiedene Gruppen anzumelden. Die Rotten die einen Posten anbieten möchten, die können sich als Postenrotte anmelden. Sollte sich eine Gruppe dazu entschliessen lieber als Teilnehmer mitzumachen, melden sie sich als Teilnehmerrotte an.

#### H.2.1 Anmeldung Postenrotten

Das Teilnehmen als Postenrotte ist kostenlos und bei der Personenanzahl offen. Um sich dort anmelden zu können füllen sie ein Anmeldeformular aus und senden dies per Mail an die Organisatoren des Roverschwerts. In diesem Anmeldeformular können sie ihren Postenvorschlag zusammen mit den Anforderungen an den Platz formulieren. So können die Organisatoren die Posten mit den Rottenbesprechen, um eine möglichst grosse Vielfalt zu gewährleisten.

Anmeldung Postenrotte	
Rottenname	_____
Postentitel	_____
Verantwortliche Person	_____
Vorname / Name	_____
Strasse / Nr.	_____
PLZ / Ort	_____
Handy	_____
E-Mail	_____
<b><u>Postenbeschrieb:</u></b>	
<i>Hier kommt die Beschreibung eures Postens hinein.</i>	
<b><u>Anforderungen an den Postenplatz</u></b>	
<i>Wald, Wiese, Asphaltiert, Wasser in der Nähe,...</i>	

*Anmeldung Postenrotte*

## H.2.2 Voranmeldung Teilnehmer Rotte

Der Anmeldeprozess der Teilnehmerrotte ist etwas anders. Die Teilnehmer können sich bei der Anmeldung ans PFF ebenfalls auch für das Roverschwert anmelden. Vielleicht ist es möglich dies als optionales Ticket anzubieten. Sie müssen dann bei ihren Personalien zusätzlich noch den Namen angeben zu welcher Rotte sie gehören. Es dürfen sich immer zwischen fünf und acht Personen zu einer Rotte formieren. Wenn sie ein solches Ticket kaufen, bekommen sie einen Frühbucherrabatt (20% also kostet das Ticket nur 20.- Chf) auf das Startgeld. Das Organisationskomitee stellt eine Liste zusammen mit allen Rotten, die mitmachen. So können im Vorhinein bereits die Dimensionen etwas eingeschätzt werden.

## H.2.3 Spontane Anmeldung einer Teilnehmerrotte

Sollte es noch spontane Teilnehmende geben. So haben sie die Möglichkeit bis am Freitag bis Geländeschliessung an einem Ort, vorzugsweise alle Baren auf dem Gelände, eine Anmeldung auszufüllen. Das Startgeld können sie gleich auch noch bei der Bar entrichten. Diese Anmeldung werden dann noch auf der Anmeldeliste ergänzt, so dass am Samstagmorgen alle Teilnehmenden auf dieser Liste zu finden sind. Beim Briefing der Postenrotten kann dann auch die angemeldete Teilnehmerzahl kommuniziert werden. Dann können sich die Rotten in der Detailvorbereitung noch etwas anpassen.

Anmeldung Teilnehmerrotte			
Rottenname:			
	Vor-/Name	Pfadiname	Pfadiabteilung
Rottenmitglied			

*Anmeldetalon Teilnehmerrotte*

# **I Auswertung PFF`s**

## **I.1 Auswertung PFF 2018 Explore**

### **9 RESSORT RAHMENPROGRAMM**

#### **9.1 DAS HAT GUT FUNKTIONIERT**

- Einteilung des Rahmenprogramms in kleine Sub-Projekte mit eigenen Zuständigkeiten
- Einbindung der lokalen Bevölkerung (Stedtlipass):
- fördert Akzeptanz im Ort und macht das PFF präsent; deckt Bedürfnis der Gäste, auch den Ort auszukundschaften zu wollen
- Rahmenprogramm trägt grundlegend zur Verbreitung von Pfadi-Stimmung auf dem Festivalgelände bei (was das PFF ja ausmacht) und muss ebenbürtig wie das Bühnenprogramm präsentiert werden
- Sempel gehaltenes, dafür vielseitiges, pfaditypisches Programm findet grossen Anklang (Angebot schafft auch Nachfrage!)
- Passive Angebote (Hängematten, Bastelstand, Teezelt) werden ebenso genutzt wie aktive (Workshops)
- Starkes, präsenties Familientagprogramm.
- Bringt neues Leben am Sonntag und gibt Bevölkerung die Möglichkeit, das PFF auch zu entdecken.
- Externe Workshops (Yoga, Tanzen, Improtheater, Luststreifen Filmfestival...) waren beliebt.
- Diese stärken zudem die Verknüpfung des PFF zu Kulturschaffenden in der Region

#### **9.2 DAS HAT NICHT FUNKTIONIERT**

- Konkretisierung resp. Fixierung der Programmpunkte kam zu spät
- Schwierig, Balance zwischen zu früh und zu spät zu finden
- Dadurch geschah vor allem Organisation von Material teilweise viel zu spät
- Frühzeitige Absprache mit anderen Ressorts (v.a. Logistik, Kommunikation), da komplett verschiedene Vorstellungen der Zeitplanung
- Rechtzeitige Eingliederung des Themengebiets Event Design / Thematik / Platzgestaltung ins Ressort zentral!
- Workshops mit Dauer länger als eine Stunde werden nicht gut besucht

#### **9.3 DAS HAT GEFEHLT**

- Arbeitsgruppe oder sogar eigenes Ressort Event Design / Thematik / Platzgestaltung (inkl. Ambiente-Beleuchtung wie Lichterketten)

- Muss von Anfang an ein Ressort angegliedert werden und frühzeitig in Absprache mit CI/CD-Entwicklung kommen.
- So hätte man das Potential des Themas noch mehr nutzen können.
- Frühzeitige und klare Absprache mit anderen Ressorts in der „harten“ Planung (Kommunikation von Angeboten, Logistische Anforderungen)
- So gab es einige last-minute Aktionen

#### **9.4 WICHTIGE TIPPS FÜR ZUKÜNFTIGE OK**

- Aufwand Rahmenprogramm (viele diverse, sehr unterschiedliche Aufgaben) ist nicht zu unterschätzen. Aufteilung innerhalb des Ressorts in
  - Ressortleitung, die selber keine Sub-Projekte betreut, aber alle Fäden in der Hand hält und für Kommunikation mit anderen Ressorts zuständig ist
  - Ressortmitarbeitende, die jeweils für einige Sub-Projekte verantwortlich sind erwies sich als sinnvoll.
- Lieber simpel und pfadimässig, dafür vielseitig und abwechslungsreich
- alle Arten von Gästen ansprechen, statt gross und aufwändig, bewährt sich.
- Unbedingt lokale Bevölkerung einbinden.
- Kräftigt Bild des PFF in der Bevölkerung und gibt TN Beschäftigung.
- Das Bedürfnis die Umgebung zu sehen resp. das Gelände zu verlassen, ist gross
- Familientag ist ein sehr dankbarer Füller für den eher „langsamen“ Sonntag und verhältnismässig schnell organisiert (Planung kann gut auch an externe abgegeben werden)
- Wenn das Gelände das ermöglicht, frühzeitig Positionierung der Angebote und Abstand zu Bühnen einplanen.
- Gut abwägen – schickt man Besucher/innen zu externen Anbietern (Bsp. Restaurants, Cafés im Ort)?
- Umsatzeinbusse vs. Attraktives Rahmenprogramm
- Klare Linie fahren und sich an das anfänglich erstellte, inhaltliche Konzept halten.
- Das Rahmenprogramm soll nicht per se Dinge ausführen, die nicht in andere Ressorts passen.

#### **9.5 WICHTIGE DEADLINES UND MEILENSTEINE**

##### **10 MONATE VOR DEM PFF**

- Konzept fertig
- Motto-Umsetzung, was ist machbar und was nicht
- Roter Faden durch die einzelnen Programmpunkte
- Zielsetzung

**7 MONATE VOR DEM PFF**

- Verantwortliche für die einzelnen Programmpunkte definiert
- Programmpunkte feststehend (inhaltlich / konzeptuell / ideell) → Braucht lange Brainstorming-Zeit!

**5 MONATE VOR DEM PFF**

- Programmpunkte fix (Verträge / Absprachen mit Dritten etc. fixfertig)

**4 MONATE VOR DEM PFF**

- Infrastrukturbedarf gemeldet
- Material, Strom, Platz, Logistik, Holz ...) → Nicht zu spät machen – kann aber auch nicht zu früh angegeben werden, wenn man Details noch nicht weiss

**1 MONAT VOR DEM PFF**

- Material organisiert, welches nur das Ressort Rahmenprogramm betrifft

**PROBLEMATIK**

- Wie umgehen mit spontanen Ideen / Anfragen von Externen (die nachdem Meilenstein «Programmpunkte feststehend» passieren)?
- Diese stehen dann evtl. in Konflikt mit Zeitplanung der Infrastruktur
- Diese kommen nämlich erst, wenn das PFF auch ausserhalb des OKs präsent und greifbar ist

## I.2 Auswertung PFF 2019 Mosaik

### 6 Programm (PRO)

#### 6.1 PRO | Das hat gut funktioniert

Es hat sich bewährt 2 Leute im Ressort Programm zu haben. Der Arbeitsaufwand und die Aufteilung konnten so gut bewältigt werden.

Unsere Aufteilung:

RL 1: alle externen Stände (BuLa, Fose, Vässärö...), Duschen, Badestelle

RL 2: alle Workshops, internen Stände (Basteln, FeelGood...)

Eine durchaus gute Möglichkeit wäre auch 1 RL (alle übergreifenden Absprachen + 1-2 Themenbereich) mit 2 -3 Teammitgliedern für z.B. interne Stände, Familiensonntag, Workshops.

- ✚ Material für Bastelstand sehr günstig kaufen, ausleihen von Abteilungen oder Freunden hat sich bewährt. Auch Abfallprodukte (in unserem Fall Altglas für Laternen) brauchen. Man kann das gebrauchte immer noch ersetzen. Die Planung ist enorm schwierig...
- ✚ Externe Stände lohnen sich und geben gute Stimmung. Es lohnt sich, dass alle Stände auch «etwas anbieten» und nicht nur Info-Stand sind (z.B. Teezelt, PTA Spiel, PBS Präventions Sauwohlmobil) Dadurch entsteht ein abwechslungsreiches Programm.
- ✚ Feuerstelle lohnt sich, auch wenn der Bewilligungsaufwand gross ist. Es lohnt sich feste Leute zu haben, die diese betreuen (in unserem Fall Zelthangar).
- ✚ Pfadi Zelte anstatt Festzelte geben gute und schöne Pfadistimmung (Zelthangar, Walden Outdoors).
- ✚ Workshops anzubieten macht enorm Sinn, um abwechslungsreiches Programm zu bieten. Workshops bei denen man «rein und raus laufen» kann, kamen enorm gut an. (Planung am Festival bei Besuchern teilweise schwierig 😊)
- ✚ Familiensonntag lohnt sich zu machen und gibt eine gute Mischung fürs Dorf. Pfadis, Eltern, ehemalige Pfadis alle auf einem Haufen 😊. So hat man auch am Sonntag noch ein gut gefülltes Festgelände.

#### 6.2 PRO | Das hat nicht funktioniert

- ✚ Staffplanning:
  - Schichten zu verschiedenen Zeiten beginnen da sonst keine Einführungsmöglichkeit.
  - Auch wenn mühsam zu organisieren, lohnt es sich beim Programm punktuell bekannte Helfer zu haben.
- ✚ Container oder ähnliches für Material war hilfreich. Dieser aber besser aufs Gelände platzieren.
- ✚ Alle Zeiten möglichst früh mit allen fixen, damit die Zeiten für den Druck bereit sind (Festführer).

#### 6.3 PRO | Das hat gefehlt

- ✚ Falls eine Programmfläche gemacht wird, überlegen ob es einige Stände gibt die länger offen sind als andere (bei uns Fotowand), um keine dunkle unattraktive Ecken zu bekommen wenn alles andere zu ist, Standort und Beleuchtung überdenken.